



Einbringung des Haushaltes 09.01.2026

Vorstellung des Haushaltsplanentwurfs 2026

Blick in die Zukunft aus dem Jahr 2022: Mittelfristige Finanzplanung

Risiken

- Der Krieg dauert an und die Wirtschaftskrise verfestigt sich
- Eine „neue“ Krise kommt
- Anhaltender Fachkräftemangel

Chancen

- Erholung der wirtschaftlichen Lage 
- Gewinnung von Zuschüssen über Förderprogramme 
- Übernahme von Altschulden durch **Land** und **Bund**
- Krisensichere Gemeindefinanzierung wird umgesetzt 

➔ Was hat **Bund** und **Land** für die Kommunen getan?



“Viele Kommunen sind finanziell am Limit. Das ist ein strukturelles Problem. Höchste Zeit, den Verbundsatz anzuheben und die Kommunen stärker an den Steuereinnahmen des Landes zu beteiligen.”

Rik Steinheuer
Vorsitzender des BdSt NRW



Björn Kauder · Pressemitteilung · 24. Oktober 2025

Kommunen: Soziales und Verwaltung verschlingen 60 Prozent des Budgets

Städte und Gemeinden in Deutschland geben immer mehr Geld für Soziales und Verwaltung aus. Für Investitionen bleibt immer weniger übrig, zeigen neue Zahlen des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW). Dafür verantwortlich sind vor allem Bund und Land.



Investitionen

Kommunen fühlen sich beim Sondervermögen vom Land gegängelt

27. Oktober 2025, 18:08 Uhr | Lesezeit: 1 Min.

Sechs-Milliarden-Defizit

NRW-Kommunen geraten tiefer in die roten Zahlen

Düsseldorf · In einem alarmierenden Schnellbrief an die Bürgermeister skizziert der Städte- und Gemeindebund NRW, wie angespannt die Lage inzwischen ist: steigende Kosten und Zinslasten bei zugleich wegbrechenden Einnahmen.



DIE ZEIT

DIE ZEIT hat diese Meldung redaktionell nicht bearbeitet. Sie wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen.



Die Finanzlage der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen ist äußerst angespannt. (Symbolbild)
© Oliver Berg/dpa



Was haben Bund und Land für die Kommunen getan?

NRW-Plan für gute Infrastruktur

- Dormagen bekommt vom **Bund 25.961.596,55 €**. Vgl. LuKIFG §3
- Die Mittel werden für **Sachinvestitionen** der Träger von Einrichtungen folgender Infrastrukturbereiche bereitgestellt.

Altschulden

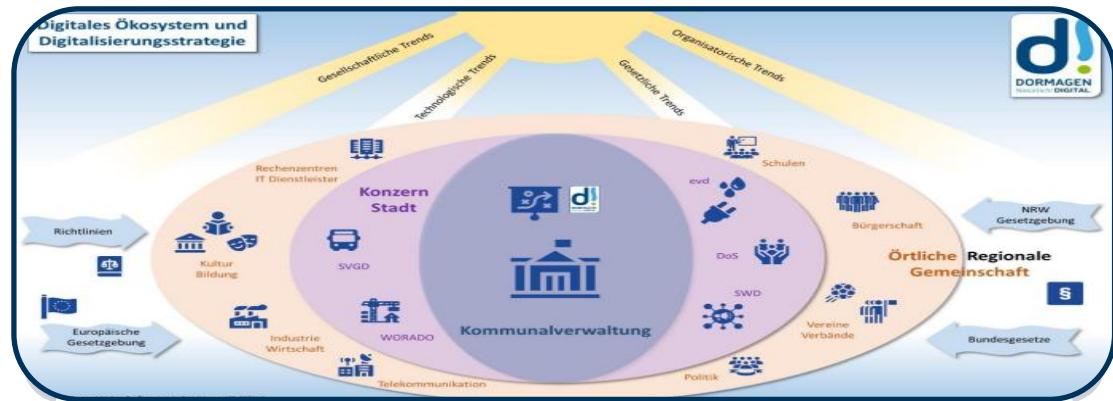
- Das Land NRW übernimmt in 2026 **94,9 Mio. €**

Sportmilliarde

- Drei Projekte sind am Interessenbekundungsverfahren angemeldet worden.
- Rückmeldung soll voraussichtlich bis Ende Februar 2026 erfolgen.
- Es handelt sich um eine Förderung von Investitionskosten.

NRW-Plan für gute Infrastruktur

Folgende Bereiche werden gefördert:



Die Förderung soll größtenteils in Investitionsprojekte fließen. Investitionen haben eine andere Auswirkung auf den Haushalt als konsumtive Ausgaben.

Konsumtiv versus Investiv

KONSUMTIV



Verbrauch von Geld



Wirkung **kurzfristig**



Kein bleibender **Wert**



Miete, Strom, Lebensmittel, Gehälter, Reparaturen

Konsumtiv = heute nutzen

Für den Haushalt:

Konsumtive Ausgaben belasten den Haushalt direkt
Konsumtive Förderung entlastet den Haushalt direkt

INVESTIV



Anlage von Geld



Wirkung **langfristig**



Schafft
dauerhaften Nutzen



- Maschinen, Gebäude, Infrastruktur, Bildung, Software

Investiv = für morgen aufbauen

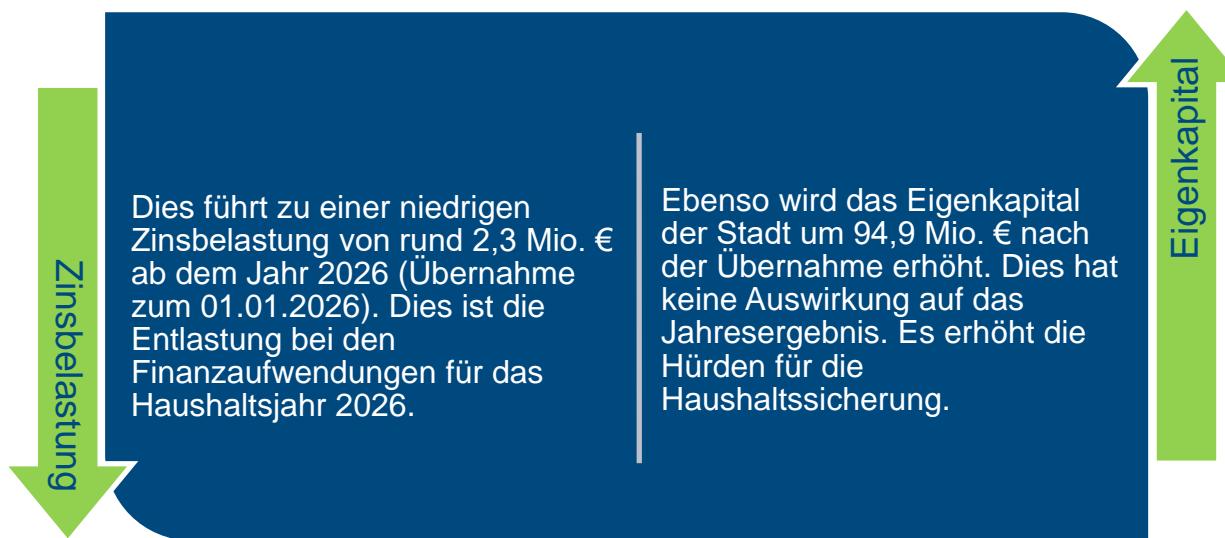
Grafik KI generiert

Für den Haushalt:

Investive Ausgaben und investive Förderungen verteilen sich
auf den Nutzungszeitraum

Altschuldenlösung

Das Land NRW nimmt der Stadt Dormagen 94,9 Mio. € ab:



Für das Jahr 2028 haben wir die anteilige Schuldenübernahme des Bundes eingeplant.

Sportmilliarde

Projekte



1.
Energetische Sanierung der Gebäude der Römer Therme



2.
Ersatzneubau Turnhalle Grundschule in Stürzelberg



3.
Ersatzneubau Dreifeldhalle Dormagen-Mitte (Konrad-Adenauer-Straße)

Der Antrag zur Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren ist gestellt. Bei dem Förderprogramm müssen mehrere Phasen erfolgreich durchlaufen werden. Dies ist Arbeits- und Zeitaufwand. Eine Förderzusage erfolgt erst am Ende des Bewerbungsverfahrens.

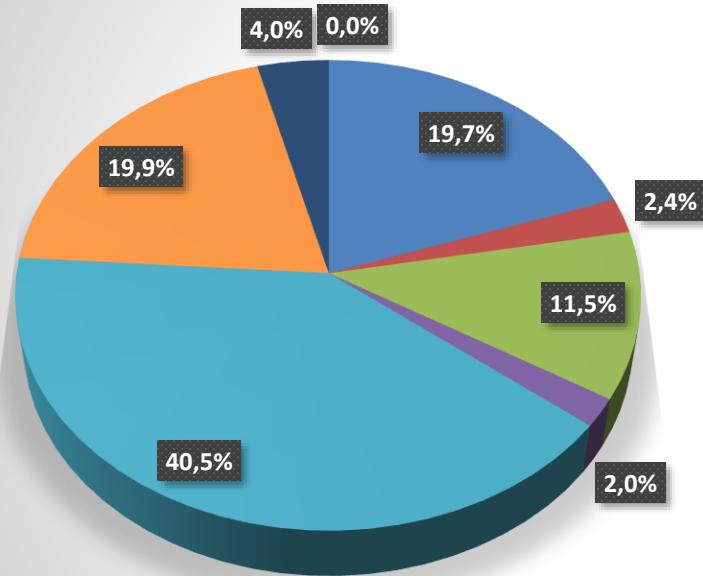
Projekte mit Fördermitteln werden im Haushalt mit einem Sperrvermerk versehen, der nur aufgehoben wird, wenn die Förderung erfolgt oder ein gesonderter Beschluss zur Umsetzung gefasst wurde.

Fazit: Was haben Bund und Land für die Kommunen getan?

- **Von Bund und Land kommen meist nur investive Unterstützungen.**
- **Förderprogramme bedeuten zusätzlichen Aufwand für die Kommune um diese zu bekommen.**
- **Die investiven Unterstützungen helfen nicht bei der chronischen Unterfinanzierung (vgl. Darstellung der Aufwände). Die Kommunen werden nicht stark genug in dem Zeitraum der Mittelfristplanung (2026-2029) unterstützt bzw. entlastet.**
- **Die Vermeidung der Haushaltsicherung wird immer schwieriger.**

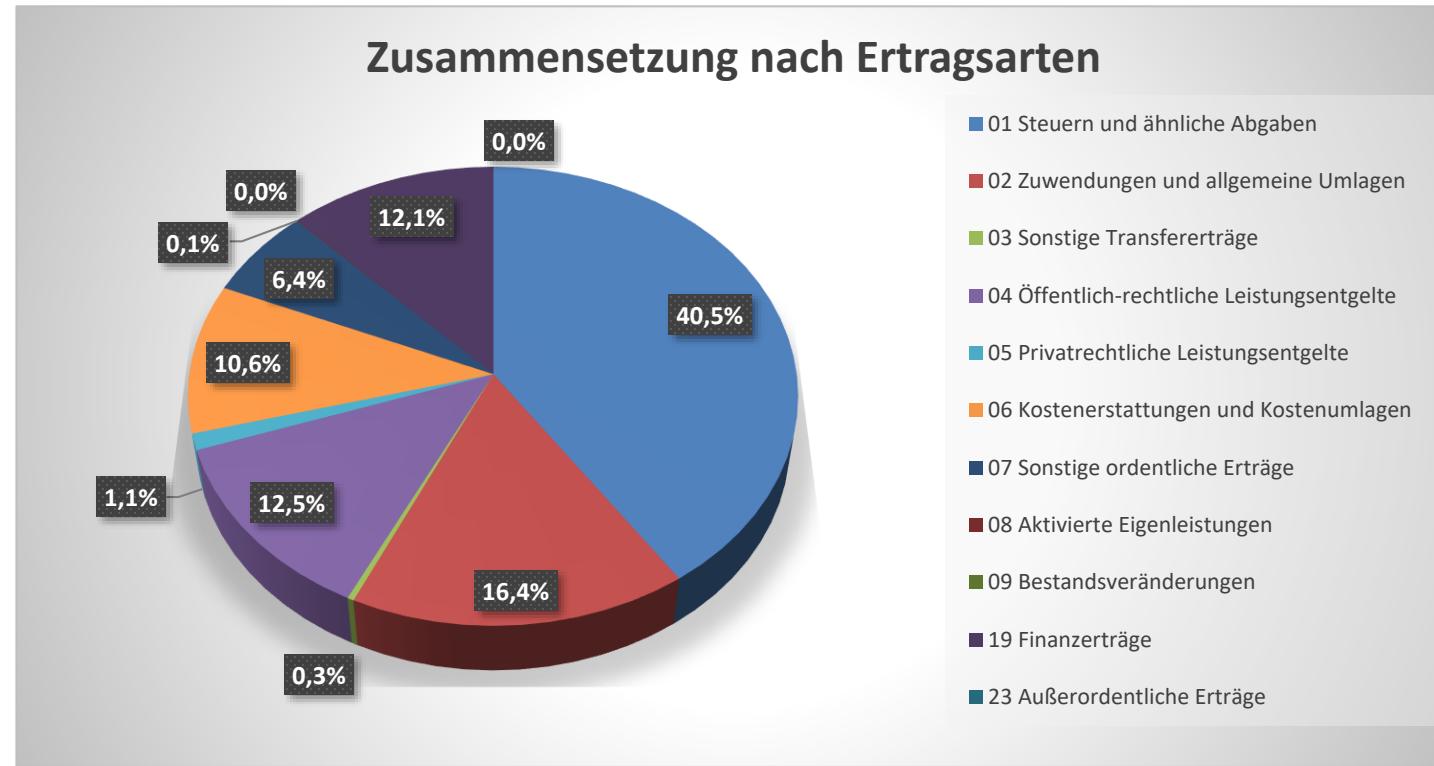
Aufwand 2026

Zusammensetzung Aufwendungen



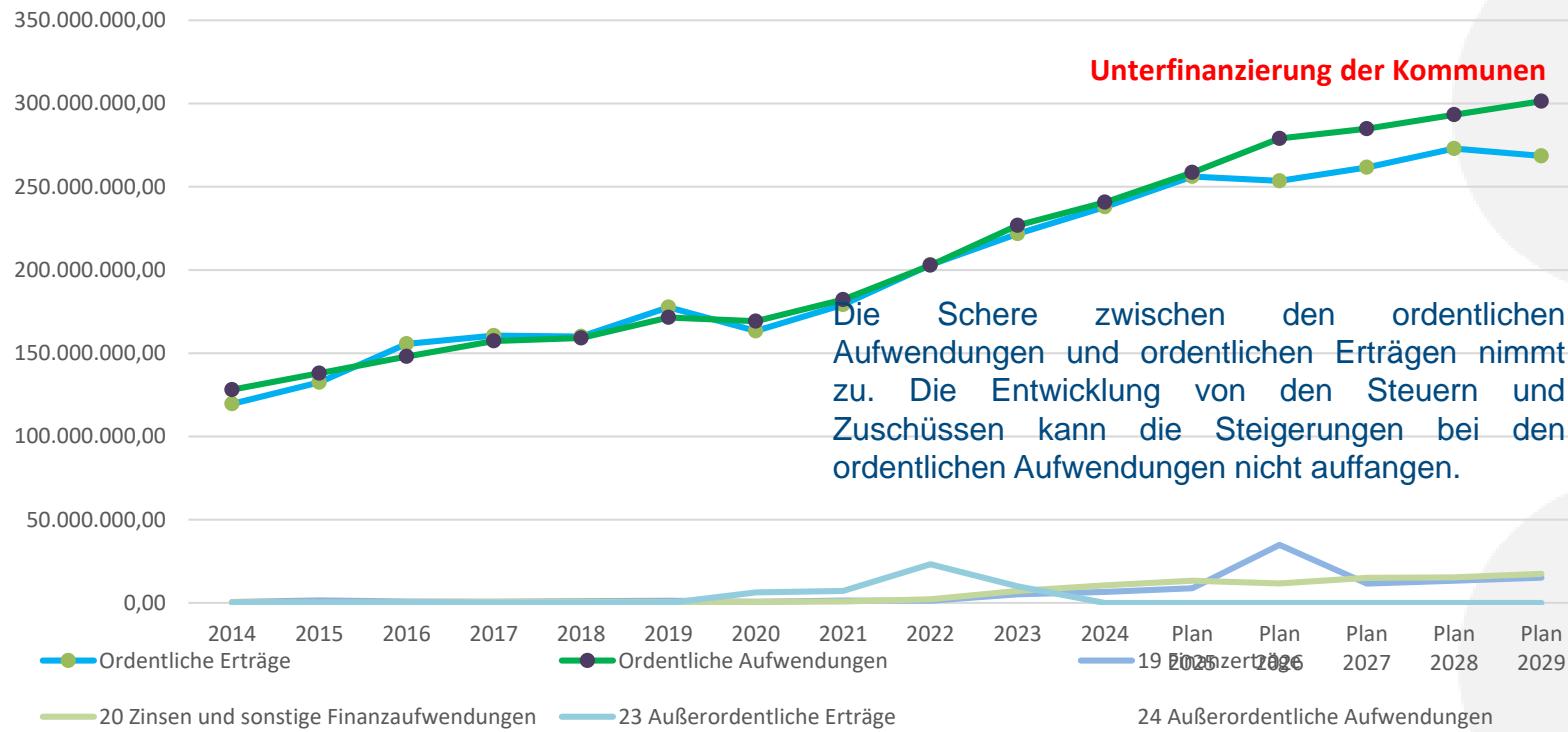
Auf der Aufwandseite stechen die Transferaufwendungen hervor. Sie machen 40% der Aufwandsseite aus. Die Personalkosten steigen absolut, aber die Personalintensität nimmt ab, d. h. die Personalkosten steigen nicht so schnell wie die anderen Aufwandsarten.

Ertrag 2026



Auf der Ertragsseite machen die Steuern und ähnlichen Abgaben den größten Anteil aus. Die Gewerbesteuer ist eine wichtige Einnahmequelle, die leider sehr volatil ist und von vielen externen Faktoren abhängt.

Langfristige Entwicklung von Aufwand und Ertrag



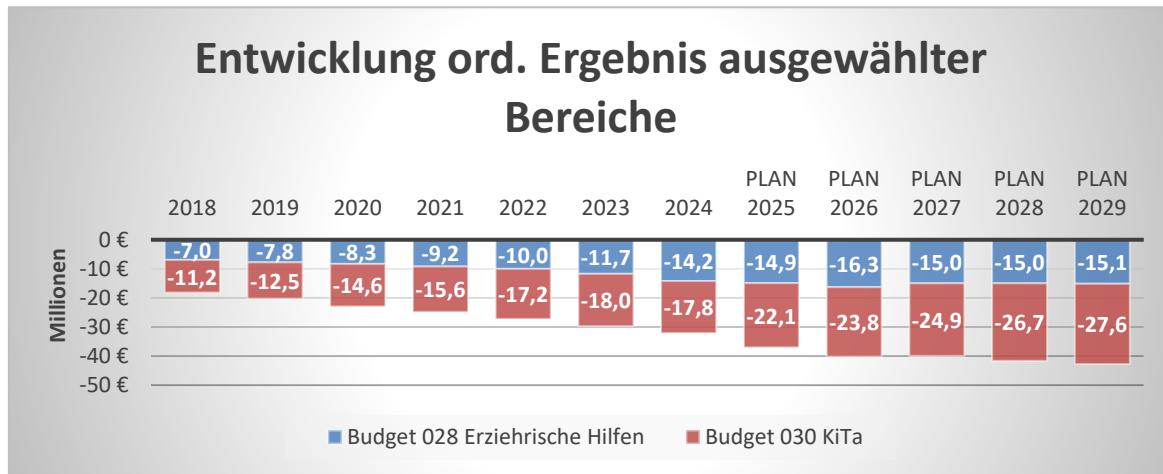
Entwicklung der Erträge

Die Ertragsseite wächst gegenüber dem Vorjahr. Dies kommt durch die Finanzerträge. Die Summe der ordentlichen Erträge sinkt gegenüber dem Vorjahr:

- Die Steuern über alle Steuerarten steigen leicht, wobei die Entwicklung der Gewerbesteuer sehr volatil sein kann.
- Die Schlüsselzuweisungen sind gestiegen, da die Steuerkraft der Stadt Dormagen im Verhältnis schlechter ist, als die der anderen Kommunen in NRW.
- Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind die Erstattungen des Landes gestiegen. Die Erstattungen sind nicht kostendeckend, d. h. auf der Aufwandsseite steht der Erstattung ein höherer Aufwandsposten gegenüber.
- In der Haushaltsplanung sind keine Steuererhöhungen vorgesehen.

Belastung auf der Aufwandsseite

Transferaufwendungen steigen massiv



Um diese Belastung auf der Aufwandsseite zu reduzieren werden im Haushaltsplan Maßnahmen vorgeschlagen.

- Betriebskostenzuschüsse Kita, OGS
- Sozialtransferaufwand: stationäre und ambulante Maßnahmen
- Kreisumlage: 45,1 Mio. € (2025: 40,9 Mio. € ; 2024: 35,7 Mio. €)

Maßnahmen zur Verbesserung des Haushaltes

Erhöhung der Kita-Beiträge ab einem Einkommen von 75.000 € um 20%.
2026: 65.000 €
Ab 2027: 159.000 €

Einführung einer Spitzeneinkommensklasse ab 130.000 € mit nochmals einer Erhöhung um 20%.
Die genauen Auswirkungen müssen nach Beschlussfassung genau kalkuliert werden.

Rücknahme des Dormagener beitragsfreien Kitajahres.
(Die Reduzierung der Gruppengröße soll zur Qualitätsverbesserung erhalten bleiben)
2026 (Aug.-Dez.): 114.500 €
Ab 2027 : 308.000 €

Erhöhung der Mittagsessenentgelte:
2026 (Aug.-Dez.): 50.000 €
Ab 2027: 150.000 €
(Kostendeckungsgrad ca. 65 %)

Erhöhung OGS-Elternbeiträge:
2026 (Aug. - Dez.): 51.000 €,
Ab 2027: 124.000 €

Hinweis: 80 % der tatsächlich gezahlten Betreuungskosten absetzen, *maximal* 4.800 € pro Kind und Jahr.

Vergleich Kita-Elternbeiträge im Rhein-Kreis-Neuss

	Köln	GV	Neuss	Dormagen aktuell	Dormagen +20%
bis 75.000 € unter 2/45h	331,65 €	202,00 €	362,00 €	0,00 €	0,00 €
bis 75.000 € über 2	193,94 €	123,00 €	168,00 €	0,00 €	0,00 €
über 105.000 € unter 2/45h	638,48 €	620,00 €	652,00 €	449,00 €	538,80 €
über 105.000 € über 2	369,16 €	400,00 €	303,00 €	266,00 €	319,20 €
Höchstbeitrag	830,02 €	620,00 €	652,00 €	449,00 €	538,80 €

Maßnahmen zur Verbesserung des Haushaltes

- Verkauf von großen Teilen des Malerviertels III
- Streuung von Erbpacht und Verkauf bei Grundstücken
- Bereitstellung von ambulanten Hilfen durch die DoS ab 2027
- Auflösung der Zinssteuerungsderivate
- Auf das Instrument des globalen Minderaufwands wird im Haushaltsplan 2026 Abstand genommen, da entsprechende Kürzungen bereits im Haushaltungsprozess umgesetzt worden sind.

Haushaltsplanung 2026

Fördermittel



Maßnahmen und Projekte in 2026

Für das Jahr 2026-2029 planen wir Investitionen von über 187 Mio. € im Konzern Stadt Dormagen.

Auswahl von Maßnahmen und Projekten:

Bezeichnung	Volumen 2026 (Mio. €)	Volumen (Mio. €)
Realschule Hackenbroich	17,50	44,60
LernOrt Horrem	3,04	49,00
Dreifeldhalle inkl. Außensportanlage Schulzentrum Nord	0,00	16,40
Feuerwehrgerätehäuser Stürzelberg, Delhoven	0,40	13,80
Anbau OGS / Neubau Turnhalle Stürzelberg (inkl. Außenanlagen)	5,69	17,77
Ausstattung und Fahrzeuge Feuerwehr	1,65	5,48
Spielplätze	0,53	1,37
KiTa-Neubauten	4,11	5,81
Abwasserbereich	5,12	13,92
Straßenbaumaßnahmen	4,82	18,69
Jugendpark Hackenbroich	0,87	0,87

Weitere Maßnahmen und Projekte

- Sicherheit und Ordnung – Paket II:
 - Mehr Präsenz des Ordnungsamtes im Stadtgebiet
 - Verbesserung der Reinigung, Verzicht auf Laubbläser
 - Maßnahmen für die zivile Sicherheit
- Untersuchung der Konzernstruktur
- Verbesserte Förderung des Ehrenamtes
- Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung

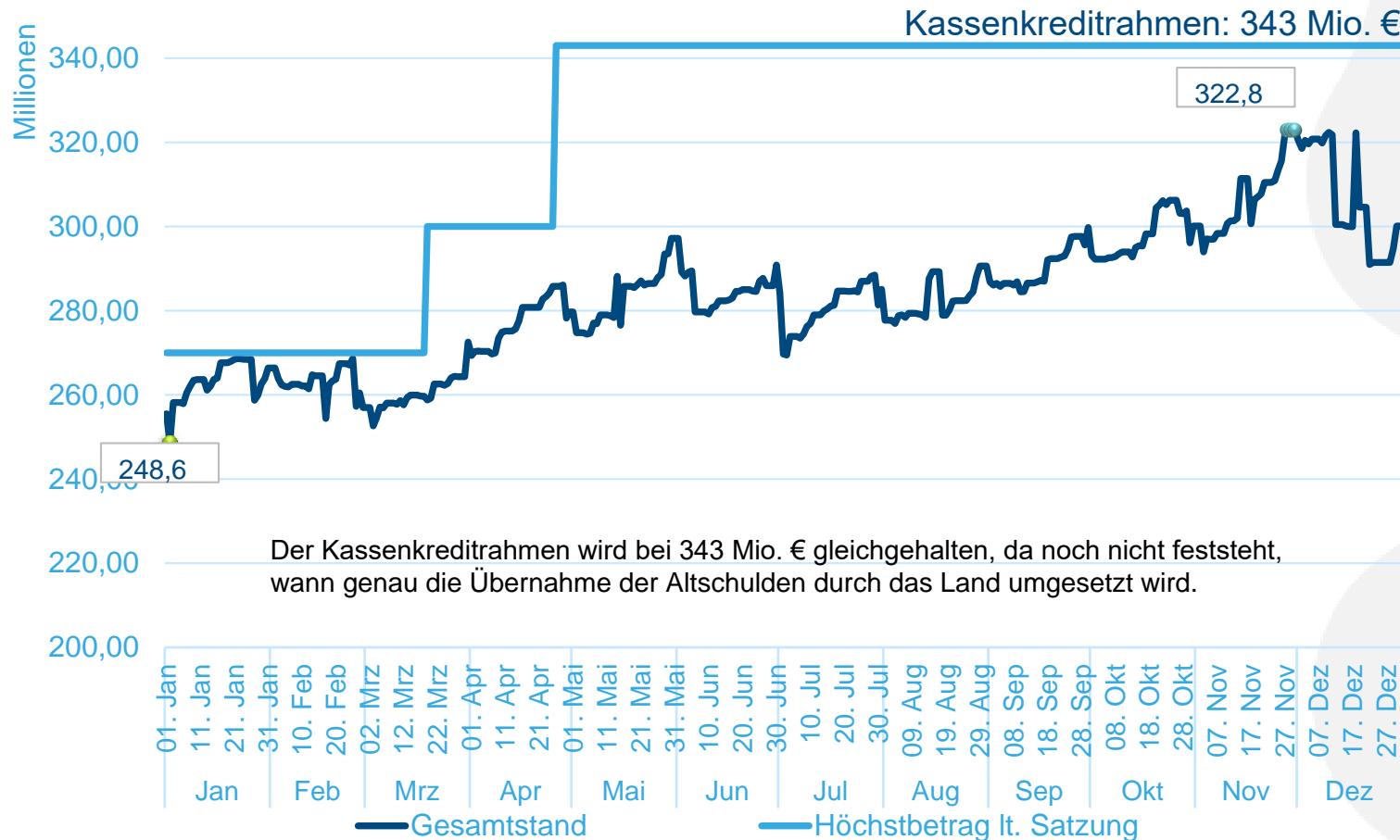
Gebühren

	2026	2025 (alt)	Vorlage
Abfallgebühren 40l Restmüllgefäß wöchentlich	123,46 €	113,59 €	11/0076 Stadt
Die Gebühren steigen pro Gefäßtyp um 8,69%			
Straßenreinigung allgemeine Straßen	2,95 €	2,25 €	
Straßenreinigung Fußgängerzone	9,96 €	9,96 €	11/0077 Stadt
Winterdienst Streustufe 1	0,40 €	0,50 €	
Winterdienst Streustufe 2	0,32 €	0,40 €	
Abwassergebühren pro Kubimeter			
Niederschlagswassergebühr	1,30 €	1,23 €	11/0083 Stadt
Schmutzwassergebühr	2,09 €	2,09 €	

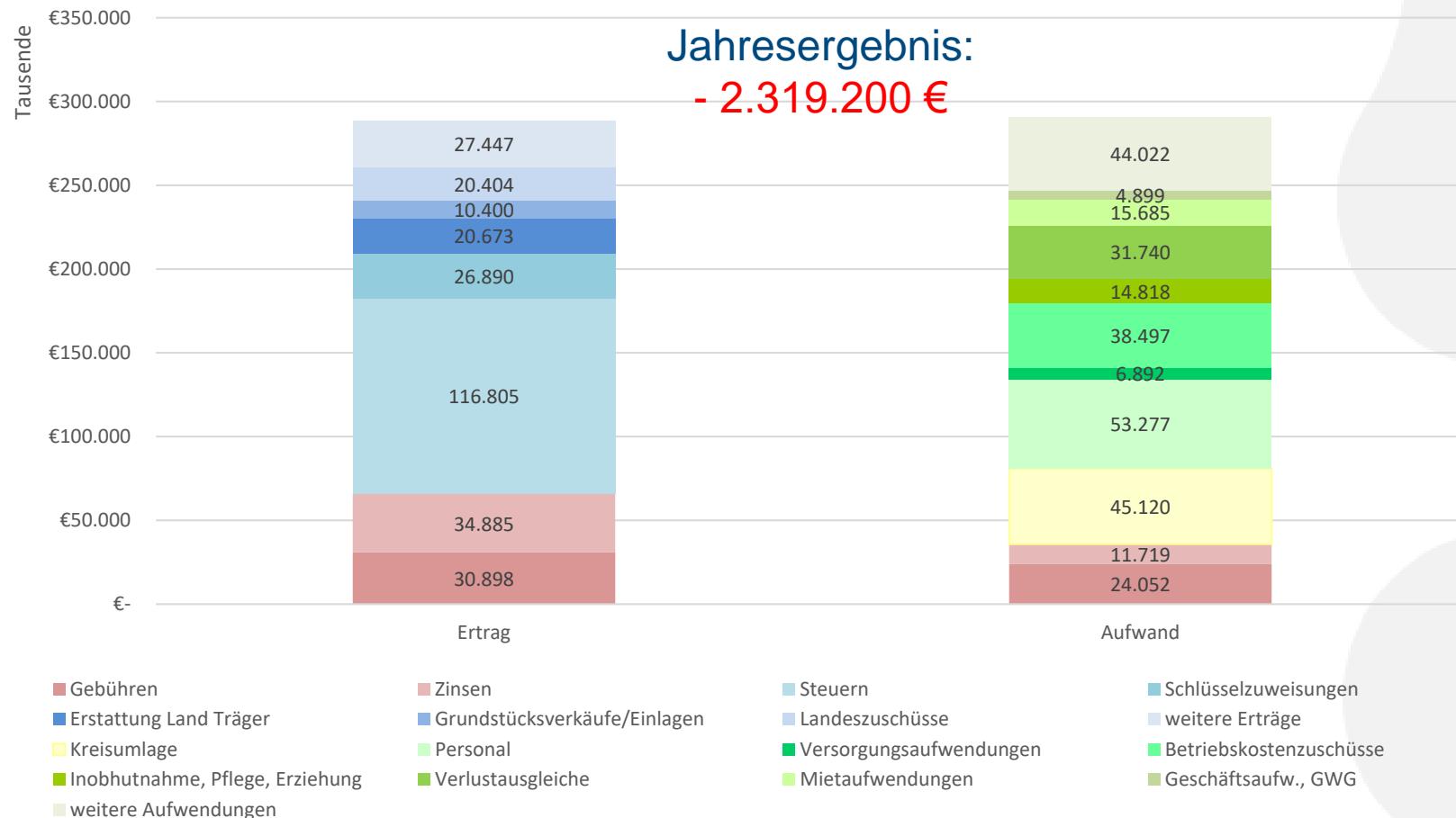
Bereits im Rat beschlossen

Die Gebühren werden jeweils für den abgegrenzten Aufgabenbereich berechnet.
 Die Gebühren sollen kostendeckend sein und erzielen keine Erträge für den Haushalt.

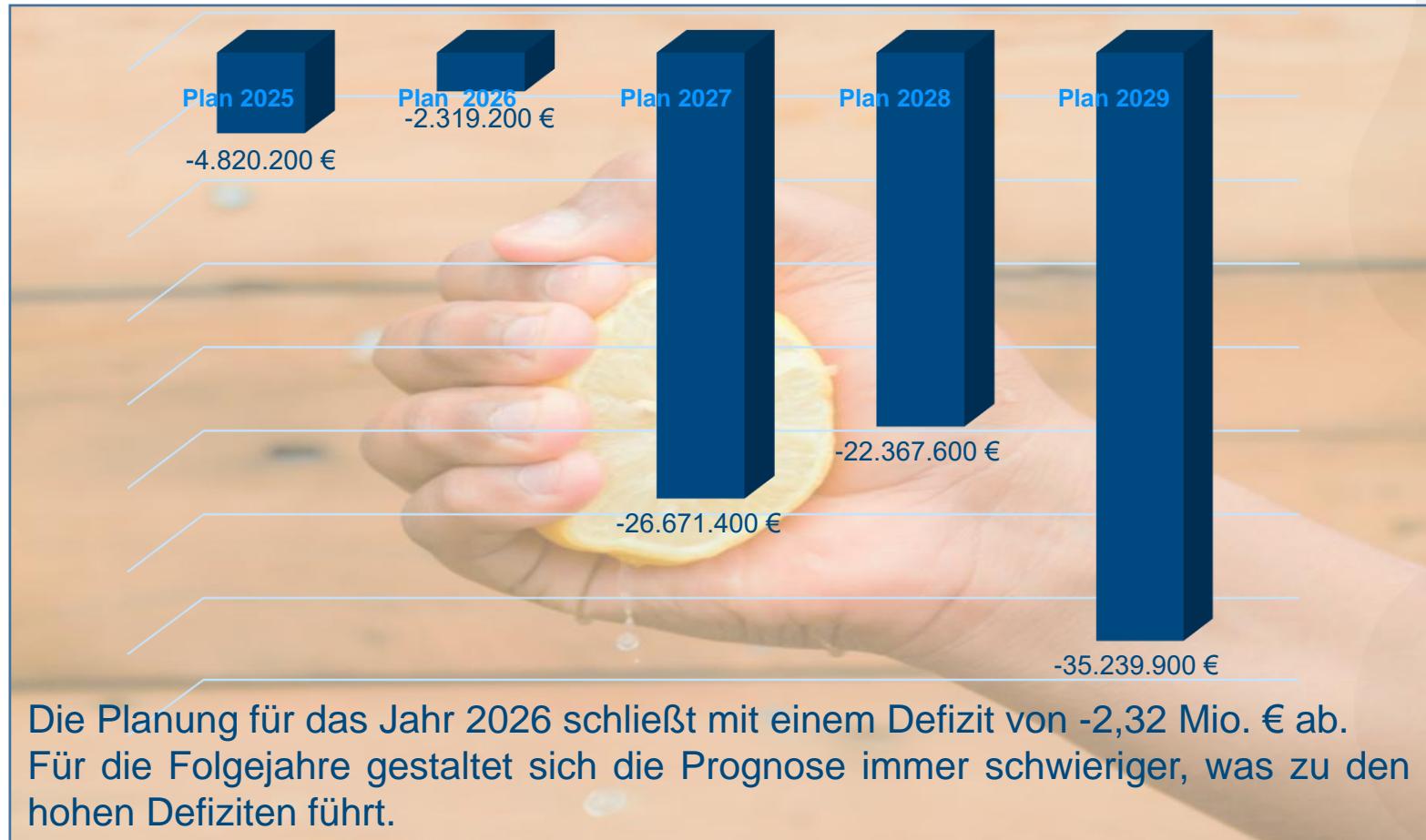
Finanzierung:



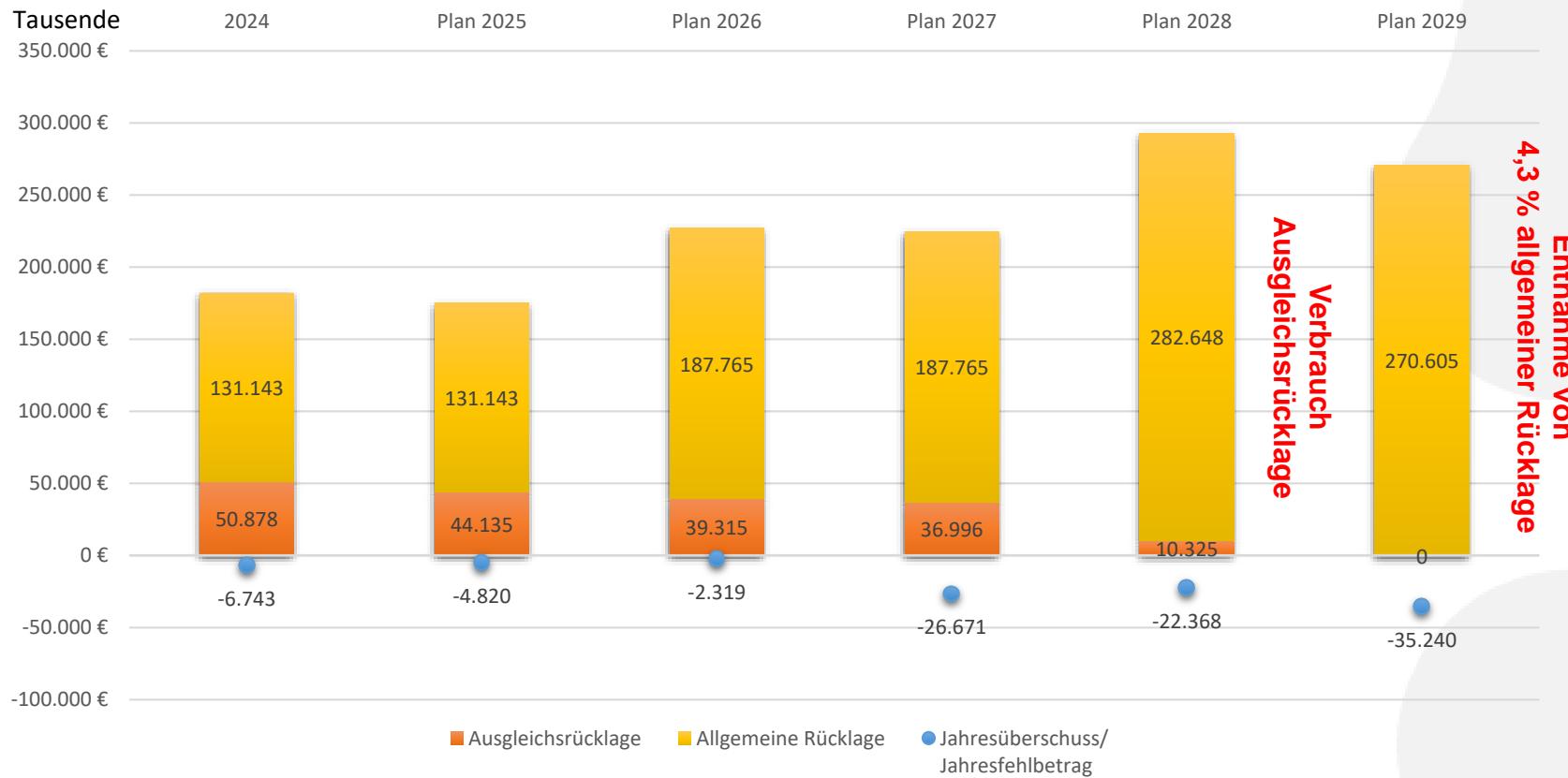
Haushaltsergebnis 2026: Erträge und Aufwände



Mittelfristige Finanzplanung des Haushaltsplanes 2026

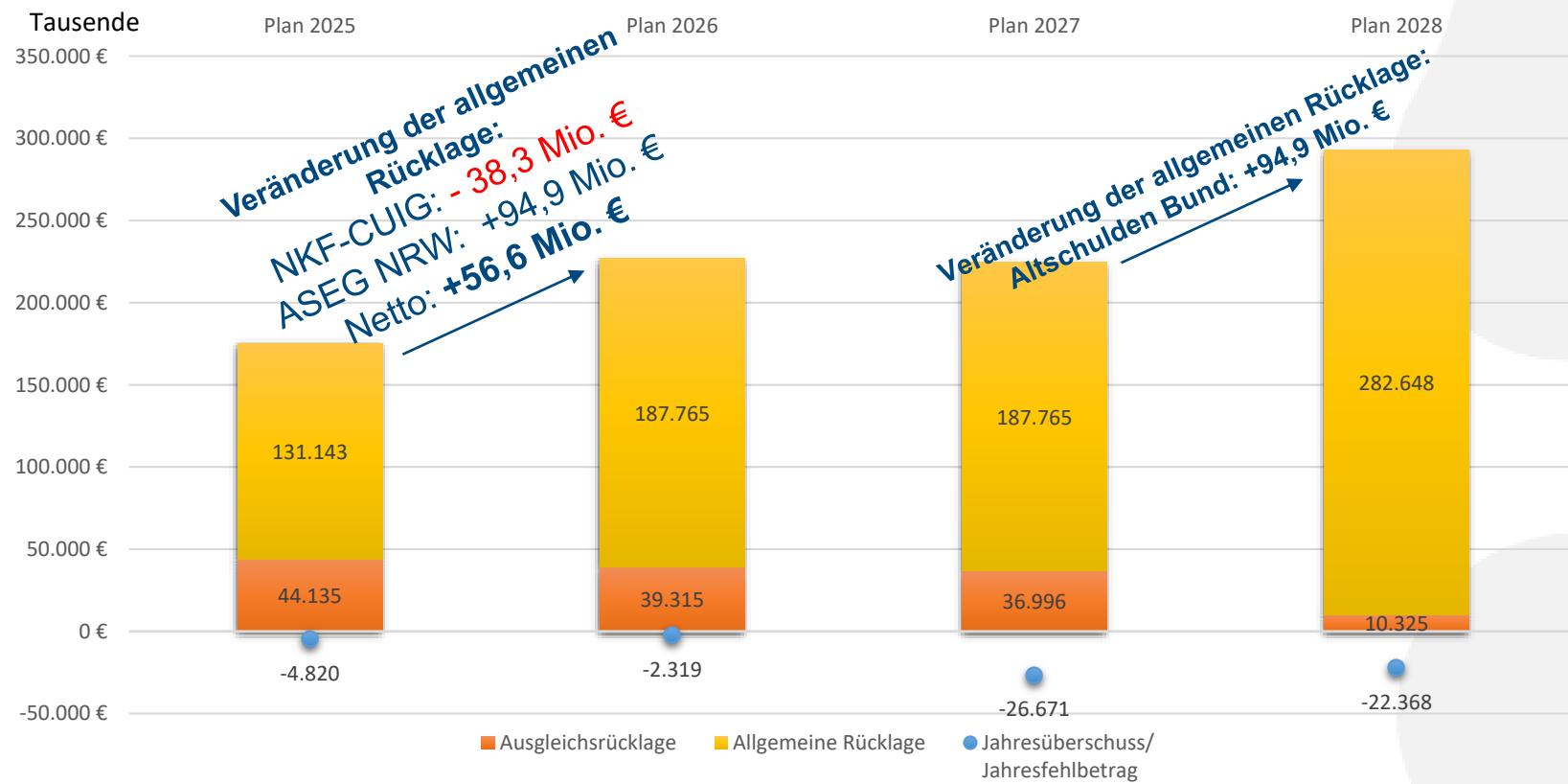


Entwicklung Eigenkapital



Es muss kein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden. Die Grenzen werden eingehalten (vgl. Folie 27).

Auswirkung durch das NKF-CUIG und ASEG NRW auf das Eigenkapital



Trotz der schlechten Jahresergebnisse kann die allgemeine Rücklage aufgebaut werden.

Exkurs Haushaltssicherung

Eine Kommune kommt in die Haushaltssicherung, wenn

1. die Ausgleichsrücklage aufgebraucht ist

2. und die allgemeine Rücklage in der mittelfristigen Finanzplanung

- in einem Jahr um über 25% reduziert wird oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Jahren um mehr als 5% reduziert wird.

3. Haushaltssicherung

Vgl. § 76
GO NRW

→ Wie sieht es in Dormagen aus mit der aktuellen Haushaltsplanung?

Haushaltsplanung 2026

Fazit

Wir legen Ihnen einen anzeigepflichtigen und genehmigungsfreien Haushaltsplanentwurf 2026 vor.

Das Ergebnis von -2.319.200 € und die mittelfristige Finanzplanung zeigen, wie angespannt die Lage auch künftig sein wird.

Trotz der angespannten finanziellen Lage wird trotzdem weiter investiert und Instand gehalten, damit die kommunale Infrastruktur leistungsfähig bleibt. An Hand der aufgezählten Maßnahmen erkennt man, dass im Jahr 2026 nicht nur gespart wird.

Eine tragfähige Gemeindefinanzierung in NRW muss umgesetzt werden. Die Haushaltsplanung 2026 zeigt klar auf, dass die Hilfen des Landes und Bundes nur ein Tropfen auf dem heißen Stein sind. Die Maßnahmen sind lebenserhaltende Maßnahmen für die Kommunen, helfen aber nicht aus der schlechten Finanzlage hinaus. Dies zeigen die Erläuterungen zum Haushaltsplan 2026 klar und deutlich.

Aus diesem Grund sind wir stark abhängig davon, welche Fördermittel von Land, Bund und EU eingeworben werden können. Dies bedeutet einen hohen Aufwand für das Fördermittelmanagement und es nicht garantiert, dass jeder Antrag bewilligt wird und damit Fördermittel zur Verfügung stehen.

Haushaltsplanung 2026

Dank

Wir stehen wieder vor erheblichen Herausforderungen. Anhaltende Krisen halten die Welt in Atem. Wir hoffen weiterhin auf eine Zeit ohne Krisen und wünschen uns, dass sich die Lage wieder normalisiert.

Wenn Sie Fragen zum Haushaltsplanentwurf haben stehen das Amt 20 und ich Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre Fragen zum Haushalt schriftlich an das Ratsbüro. Ebenso erläutern wir den Haushaushaltsplan gerne in einer Fraktionssitzung oder Klausurtagung.

Im Januar werden wir zwei Schulungstermine zum Haushalt anbieten, in denen die Grundlagen zum Haushalt und dem neuen Kommunalen Finanzmanagement an Hand des eingebrachten Haushaltsplanes 2026 erläutert werden.

Mein Dank im Namen des Verwaltungsvorstandes gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Dormagen und unseren Tochtergesellschaften für die Mitarbeit an dieser anspruchsvollen Haushaltsplanung 2026. Ein großes Dankeschön geht dabei an das gesamte Team des Fachbereichs Finanzen. Auch dieses Jahr war der Haushaltsplanentwurf wieder eine große und schwierige Teamaufgabe, die wir gemeinsam gut gemeistert haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch unseren ehrenamtlich tätigen Politikerinnen und Politkern aus unserer Stadt für Ihr großes Engagement und Ihre Unterstützung.

Termine

Haushaltsschulungen 2026:

- 22.01.2026
- 28.01.2026

jeweils ab 17:30 Uhr im Ratssaal des neuen Rathauses

Die Einladung erfolgt über das Ratsbüro per Email; um Rückmeldung wird gebeten.



Einbringung des Haushaltes 09.01.2026

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!